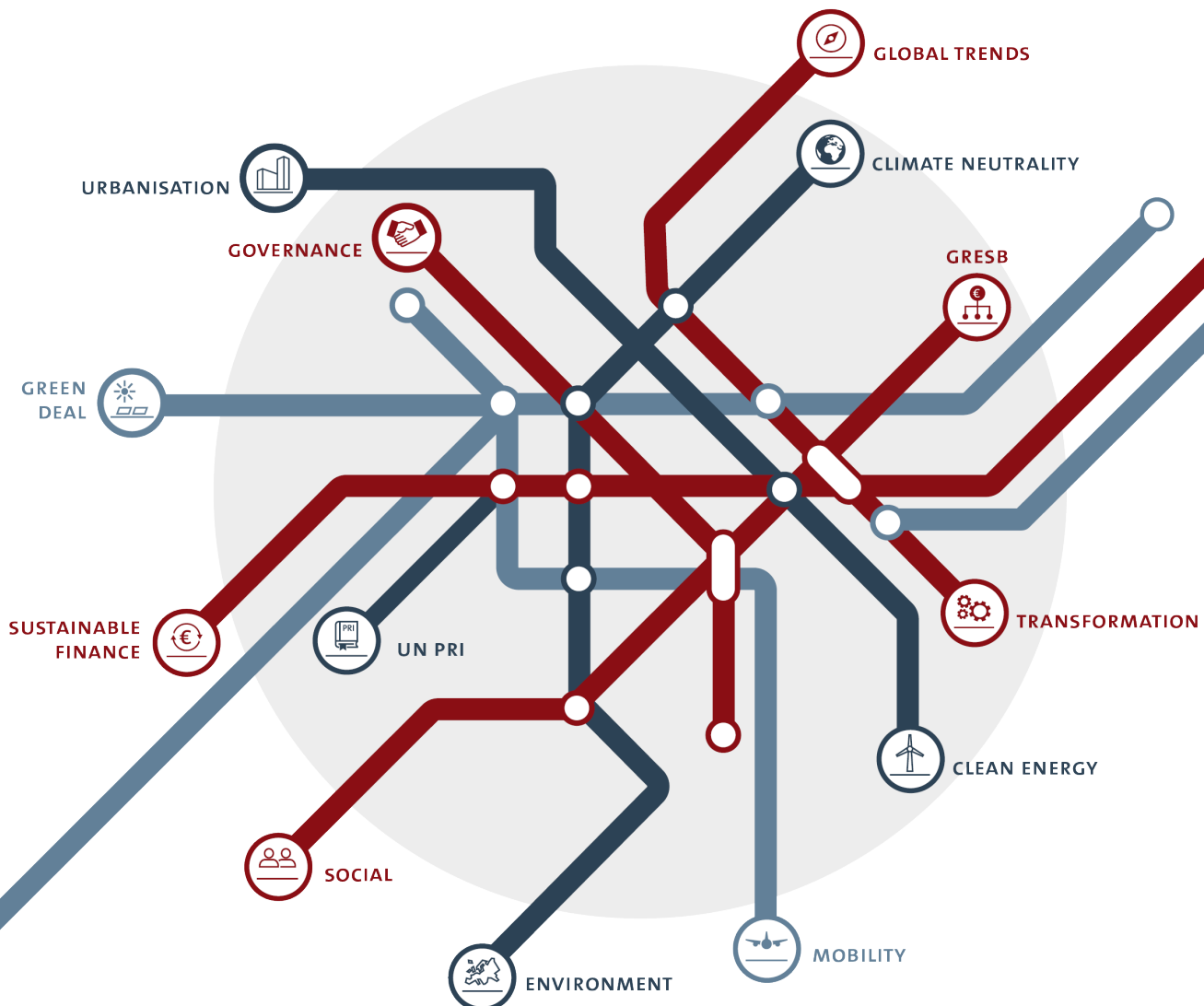


UNSER BEITRAG ZUR BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS



DIE HERAUSFORDERUNG

Der Klimawandel ist wahrscheinlich die größte globale Herausforderung unserer Zeit. Wissenschaftler schätzen, dass wir derzeit auf einen durchschnittlichen Temperaturanstieg von 3 bis 4 Grad Celsius bis zum Ende des Jahrhunderts zusteuern. Wenn das geschieht, werden große Teile unseres Planeten unbewohnbar, mit katastrophalen Folgen für das gesamte Leben auf der ganzen Welt. Im Jahr 2019 erreichten die weltweiten Kohlendioxidemissionen ein neues Rekordhoch, Tendenz steigend. Als Folge dieser Entwicklung waren die letzten 30 Jahre die heißesten Jahre seit Menschengedenken. Hitzewellen, Überschwemmungen und Waldbrände wirken sich immer häufiger und drastischer auf das Leben der Menschen aus.

Am 28. November 2018 hat die EU-Kommission ihre strategische Langfristvision für eine klimaneutrale Wirtschaft bis 2050 vorgestellt. Dieses Ziel steht im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris 2015, den globalen durchschnittlichen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu halten und die Bemühungen fortzusetzen, ihn auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Eine Reihe von europäischen Regierungen, darunter auch Deutschland, kündigten ihre Absicht an, Richtlinien einzuführen, um so bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Es wurde als eines von drei Zielen vereinbart, globale Finanzströme in Projekte und Technologien zu lenken, die Treibhausgasemissionen reduzieren und eine klimagerechte Entwicklung fördern. Um die EU-Klimaziele zu erreichen, sind nach Meinung von Experten jedes Jahr zusätzliche Investitionen in Höhe von 180 Milliarden Euro erforderlich. Der Finanzsektor wird bei deren Mobilisierung eine Schlüsselrolle spielen.

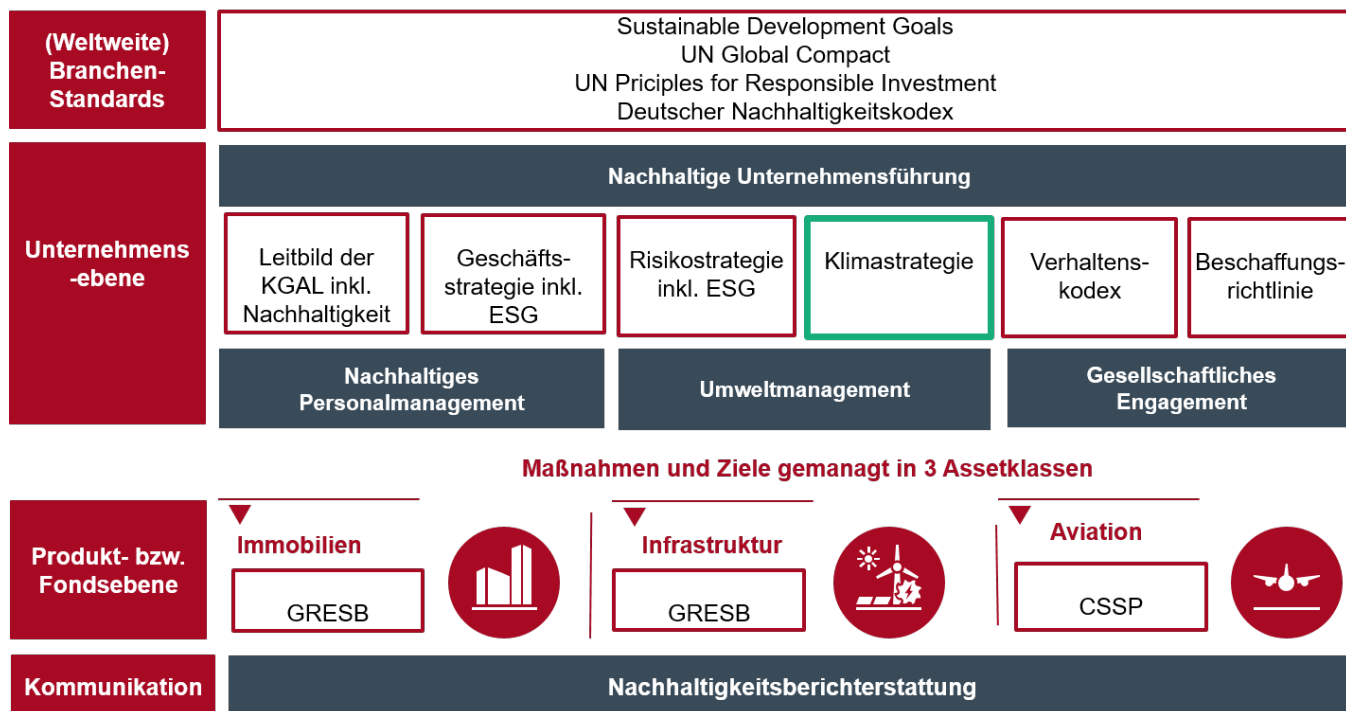
Bis zum Jahr 2030 will Deutschland die Treibhausgasemissionen um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 reduzieren. Zu diesem Zweck hat die Bundesregierung ihr nationales Klimaschutzziel in einem verbindlichen Klimaschutzgesetz festgeschrieben. Dieses legt jährliche Emissionsziele in Form von Emissionsobergrenzen für die einzelnen Sektoren Energie, Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft fest. Die Bundesministerien sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die jährlichen Emissionsziele in den einzelnen Sektoren erreicht werden. Die sektoralen Ziele betreffen zwar nicht speziell den Finanzsektor, wirken sich aber indirekt auf die Sektoren aus, in denen die KGAL wirtschaftlich aktiv ist (zum Beispiel Förderung von energieeffizienten Gebäuden).

UNSERE MISSION

Die KGAL-Gruppe („KGAL“) hat bereits im Jahr 2010 ein Leitbild verabschiedet, das die Anforderungen des Umweltschutzes in unsere Unternehmensziele einbezieht. Nach diesen Werten will die KGAL nicht nur nachhaltige Produkte für ihre Investoren anbieten. Im Austausch mit unseren Kunden und anderen Interessengruppen will die KGAL als nachhaltiger Investment Manager auch ein integraler Bestandteil einer nachhaltigen Gesellschaft sein. Um dies zu unterstreichen, unterzeichnete die KGAL im September 2018 die Grundsätze der Vereinten Nationen für nachhaltige Investitionen (UNPRI). Folglich sind Nachhaltigkeitsaspekte ein integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie der KGAL.

Im Einklang mit der Geschäftsstrategie betrachtet die KGAL u.a. auch klimabedingte Risiken, die wir als Einflussfaktoren für finanzielle Risiken betrachten. Wir wollen zur Verringerung der Klimarisiken beitragen und im Interesse unserer Kunden auf Veränderungen vorbereitet sein. Für unsere Kunden schützen wir die Vermögenswerte der durch uns verwalteten Investmentfonds vor klimabedingten Risiken und mobilisieren privates und institutionelles Kapital für eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Zugleich will die KGAL einen Beitrag zum Übereinkommen von Paris und zu den nationalen Klimazielen leisten. Darüber hinaus soll diese Klimastrategie den zukünftigen Anforderungen der europäischen und nationalen Finanzaufsichtsbehörden hinsichtlich der Integration von Klimarisiken vorausschauend gerecht werden.

Einen Überblick darüber, wie sich die Klimastrategie in das gesamte Nachhaltigkeitsmanagement der KGAL einfügt, zeigt die folgende Grafik:



UNSERE AUSWIRKUNG

Die KGAL ist davon überzeugt, dass eine langfristig verlässliche, transparente und nachvollziehbare Klimapolitik eine Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften und Wettbewerbsfähigkeit in der Zukunft ist. Als internationaler Investmentmanager will die KGAL Gruppe ihrer Verantwortung bei der Bekämpfung des Klimawandels gerecht werden, indem sie den Übergang zur Klimaneutralität unterstützt. Der Klimawandel ist beides: Ein Risiko und eine Chance für das Geschäftsmodell der KGAL. Bereits heute erzeugt unser Erneuerbare Energien Portfolio über 2 TWh Ökostrom pro Jahr und versorgen damit rund 1,5 Millionen Menschen mit grünem Strom. Die KGAL beabsichtigt, die Gesamtmenge an grünem Strom, der durch ihre Investitionen in erneuerbare Energien erzeugt wird, jährlich zu erhöhen und berücksichtigt Emissionsaspekte bei Investitionen in andere Anlageklassen.

Dennoch wird davon ausgegangen, dass die Investitionen unserer verwalteten Investmentfonds mit erheblichen Treibhausgasemissionen verbunden sind. Als Vermögensverwalter mit Schwerpunkt auf langfristige Realkapitalanlagen mobilisieren wir das Kapital institutioneller Anleger für Investitionen, die den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel fördern, und wir unterstützen den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Darüber hinaus wirken sich unsere direkten Geschäftsaktivitäten durch Gebäudeemissionen und Ressourcenverbrauch auf das Klima aus. Wir versuchen, diese Auswirkungen zu minimieren, indem wir strenge Umweltmanagementkriterien für unsere Geschäftsgebäude zugrunde legen, und das Bewusstsein unserer Kolleginnen und Kollegen zu schärfen, umweltverantwortliches Verhalten am Arbeitsplatz und zu Hause zu praktizieren. Unsere Geschäftstätigkeit führt derzeit zu circa 1.700 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Jahr. Von 2018 bis 2019 haben wir dieses Ziel mit einer Reduktion der Gesamtemissionen, die mit unserer Geschäftstätigkeit verbunden ist, um mehr als 13 Prozent übertroffen. Unsere Erhebungen zeigen, dass der größte Anteil dieser Emissionen durch Geschäftsreisen und Pendeln verursacht wird. Unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit haben wir daher unsere Ziele und Maßnahmen auf Mobilitätsaspekte ausgerichtet.

UNSERE ZIELE

Um unserer Verantwortung gerecht zu werden, hat sich die KGAL ehrgeizige Ziele gesetzt:

1. Ab dem 1. Januar 2021 wird die KGAL ein klimaneutraler Assetmanager¹ sein. Das bedeutet Netto-Null in Scope 1 (alle direkten Emissionen), Scope 2 (indirekte THG-Emissionen durch den Verbrauch von Elektrizität, Wärme oder Dampf) und Scope 3-Emissionen im Zusammenhang mit unserem Geschäftsbetrieb (Geschäftsreisen, Pendeln, Wasser- und Papierverbrauch, Büromaterial).
2. In Anlehnung an die Ziele des Übereinkommens von Paris setzen wir uns auch das Ziel, bis 2050, die Emissionen die in direktem Zusammenhang mit den Investitionen der von uns gemanagten Investmentfonds stehen („Scope 3“), Netto-Null zu erreichen. Die „Scope 3“-Emissionen eines Finanzinstituts sind, einfach ausgedrückt, insbesondere der Treibhausgas-Fußabdruck unserer Investitionen in allen Anlageklassen.
3. Neben den Klimaneutralitätszielen umfasst das Klimaschutzverständnis der KGAL auch die Reduzierung von Emissionen, die auf unser eigenes Verhalten am Arbeitsplatz zurückzuführen sind. Ausgehend vom Basisjahr 2018 (erste Messung) strebt die KGAL an, ihre Emissionen pro Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den nächsten 10 Jahren jährlich um 5 Prozent zu reduzieren.

UNSER HANDELN

Unsere strengen Risiko-, Compliance- und Betriebsprozesse sehen Verfahren und Instrumente vor, mit denen ökologische und soziale Risiken erkannt, bewertet und überwacht werden können. Dazu gehören KYC-Prozesse (Know your Customer), Due-Diligence-Prüfungen von Transaktionen, Prozesse für Produktentwicklung und Investitionsentscheidung sowie Richtlinien für unsere Zulieferer. Durch diese Prozesse können Kunden, Transaktionen oder Lieferanten identifiziert werden, die potentiell unsere Standards verletzen könnten oder die Gegenstand erheblicher Umwelt- oder Menschenrechtskontroversen sind. Dazu gehören auch Klimaschutzaspekte.

Um die ehrgeizigen Ziele zu erreichen haben wir einen Maßnahmenkatalog entwickelt, der sowohl unsere Geschäftsaktivitäten und insbesondere auch unsere Investitionen adressiert. Die Maßnahmen und Ziele basieren auf fünf Prinzipien:

1. Messen
2. Integrieren
3. Reduzieren/Vermeiden
4. Kompensieren
5. Offenlegen

¹ In jedem Unternehmen werden durch die Geschäftstätigkeit Treibhausgasemissionen erzeugt. Der Verbrauch von Energie und Materialien, Geschäftsreisen oder der Arbeitsweg von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind CO₂-Quellen, die im Geschäftsbetrieb entstehen. Der Begriff „Klimaneutralität“ bezieht sich auf Prozesse, bei denen das atmosphärische Gleichgewicht nicht verändert wird und in deren Verlauf es zu keiner Nettoemission von Treibhausgasen kommt. Grundlage für die Bewertung sind die Emissionen klimarelevanter Gase, insbesondere CO₂. Prozesse werden daher als klimaneutral bezeichnet, wenn keine klimarelevanten Gase entweichen oder bereits emittierte Gase eingespart oder anderweitig kompensiert werden können.

Die folgende Übersicht zeigt Maßnahmen, die wir bereits umgesetzt haben, die wir derzeit bearbeiten und die wir zukünftig umsetzen werden:

Grundsätze der KGAL Klimastrategie	Unsere Investitionsaktivitäten	Unsere Geschäftsaktivitäten
<p>1. Messen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund des Mangels an Daten und Messmethoden ist es derzeit schwierig, die CO₂-Emissionen auf Produktebene zuverlässig zu messen. Dennoch streben wir eine bessere Verfügbarkeit von Emissionsdaten an und wollen langfristig unsere CO₂-Emissionen auf Produktebene erfassen. Für einzelne Fonds wie unseren Immobilienfonds „Walkability“ und den Infrastrukturfonds „ESPF4“ haben wir diese bereits gemessen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährliche Verbrauchs-Datenerhebung durch den Geschäftsbetrieb. Dazu gehören Energie-, Wasser- und Papierverbrauch, Abfall und Mobilität (Geschäftsreisen). ▪ Jährliche Messung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens: Ein unabhängiger Partner berechnet die Daten auf Basis der Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol (GHG).
<p>2. Integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Um die physischen und Übergangsrisiken des Klimawandels zu erfassen, plant die KGAL eine Risikoerhebung für alle unsere Assetklassen auf der Grundlage von Szenarioanalysen (zum Beispiel auf der Grundlage von TCFD²). ▪ Die KGAL wird Klimarisiken in ihre Risiko- und Investitionspolitik und -prozesse einbeziehen. Wir haben bereits damit begonnen, Nachhaltigkeitsrisiken in die Due Diligence-Risikoprüfung und die Risikoberichterstattung zu integrieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitermobilität trägt bei weitem den größten Anteil an unserem CO₂-Fußabdruck. Aus diesem Grund wollen wir das Bewusstsein schärfen und Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Reisepolitik einbeziehen, zum Beispiel durch positive Anreize oder Alternativen zum Flugverkehr. Das Reisebuchungssystem werden wir entsprechend anpassen.

² Task Force zur Offenlegung klimabezogener Finanzdaten

3. Reduzieren/ Vermeiden

- Die KGAL investiert nicht und wird für ihre verwalteten Investmentfonds nicht in fossile Brennstoffe investieren. Dazu gehören alle Investitionen, die direkt in fossile Energieprojekte / Anlagen fließen. Dies bedeutet keine Investitionen in die Öl- und Gasförderung, Infrastruktur, die primär auf Öl und Gas ausgerichtet ist, und keine Strom- und Wärmeerzeugung aus fossilen Quellen³.
- Darüber hinaus wird die KGAL nicht in den Bereichen Kohlebergbau und Kohlekraftwerke, arktisches Öl und Gas sowie Ölsande investieren.
- Die KGAL hat ein Fahrrad-Leasing für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt, um die Emissionen des Berufsverkehrs zu reduzieren. Die KGAL wird im Intranet eine Plattform für Mitfahrgelegenheiten einrichten.
- Die KGAL will ein regelmäßiges Informationsformat zu Nachhaltigkeitsthemen einführen, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem über die Auswirkungen des Klimawandels informiert.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, an bis zu zehn Arbeitstagen im Monat mobil zu arbeiten, was die Emissionen durch das Pendeln erheblich reduziert.

4. Kompensieren

- Die KGAL hat damit begonnen, die Emissionen ausgewählter Investmentfonds auszugleichen, um bis 2050 vollständig klimaneutral zu sein.
- Die KGAL wird unvermeidbare Emissionen mit Zertifikaten aus Klimaprojekten kompensieren und damit ihre gesamte Geschäftstätigkeit ab dem Jahr 2021 klimaneutral stellen.
- Die KGAL gleicht alle Emissionen aus, die bei der Beschaffung von Büromaterial entstehen. Alle unsere Büroartikel sind seit 2019 klimaneutral. Darüber hinaus fordern wir unsere Lieferanten und Auftragnehmer in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten auf, ihre Auswirkungen auf den Klimawandel zu verringern, und wir berücksichtigen bei der Auswahl die Umweltleistung der Lieferanten.
- Unsere Tochtergesellschaft GOAL kompensiert alle Emissionen, die seit 2019 durch Geschäftsreisen entstehen. Das bedeutet, dass alle Geschäftsreisen der GOAL klimaneutral sind.

5. Offenlegen

- Die KGAL hat sich zum Ziel gesetzt, den CO₂-Fußabdruck zunehmend auf Produktebene zu messen und zu erfassen.
- Die KGAL wird eine aktive Rolle in zukünftigen Klimainitiativen spielen (zum Beispiel Climate100+ Initiative, Netto-Null-Allianz).
- Die KGAL wird jährlich transparent über ihren CO₂-Fußabdruck berichten.

³ Investitionen in Einrichtungen oder Gebäude, bei denen fossile Brennstoffe für den Betrieb genutzt werden (beispielsweise in Anlagen für die Nutzung regenerativer Energie oder bei der Stromversorgung und Beheizung von Gebäuden) sind möglich.

UNSERE ERRUNGENSCHAFTEN UND NÄCHSTEN SCHRITTE

Die KGAL hat ihre CO₂-Bilanz in den letzten Jahren deutlich verbessert, was zu erheblichen Emissionsminderungen geführt hat:

- Reduktion des Corporate Climate Footprints von 2018 auf 2019 um über 13 Prozent (Reduktion von circa 238 Tonnen CO₂)
- Reduktion unserer Emissionen im Berufsverkehr um circa 20 Prozent (Reduktion von circa 114 Tonnen CO₂)
- Installation von Photovoltaikanlagen auf unseren Bürogebäuden (Reduktion von circa 48 Tonnen CO₂)
- Bezug von 100 % Ökostrom am Standort Grünwald sowie verschiedene Energiesparmaßnahmen wie LED-Technik und Bewegungsmelder (Reduktion von circa 310 Tonnen CO₂)
- Kompensation aller durch unsere Beschaffung verursachten Emissionen (Reduktion von circa 17 Tonnen CO₂)
- Unsere Tochtergesellschaft GOAL kompensiert alle durch Geschäftsreisen verursachten Emissionen (Reduktion von circa 36 Tonnen CO₂)

Um eine stetige Reduktion zu gewährleisten, haben wir einen ehrgeizigen Fahrplan entwickelt:

FAHRPLAN – KGAL-KLIMASTRATEGIE ERRUNGENSCHAFTEN – WIE GEHT ES WEITER?

2020

2030

Errungenschaften

- Klimarisiken in ihre Risiko- und Investitionspolitik und Risikoberichterstattung zu übernehmen
- Ausschluss von fossilen Brennstoffen in der Geschäftsstrategie
- Die KGAL wird damit beginnen, die Emissionen ausgewählter Fonds auszugleichen (zum Beispiel Walkability)
- Jährliche Corporate Climate Footprint-Berichte
- Mobiles Arbeiten für alle Mitarbeiter
- Aktives Umweltmanagement (zum Beispiel LED, 100 Prozent Ökostrom, klimaneutrale Beschaffung)

Wie geht es weiter?

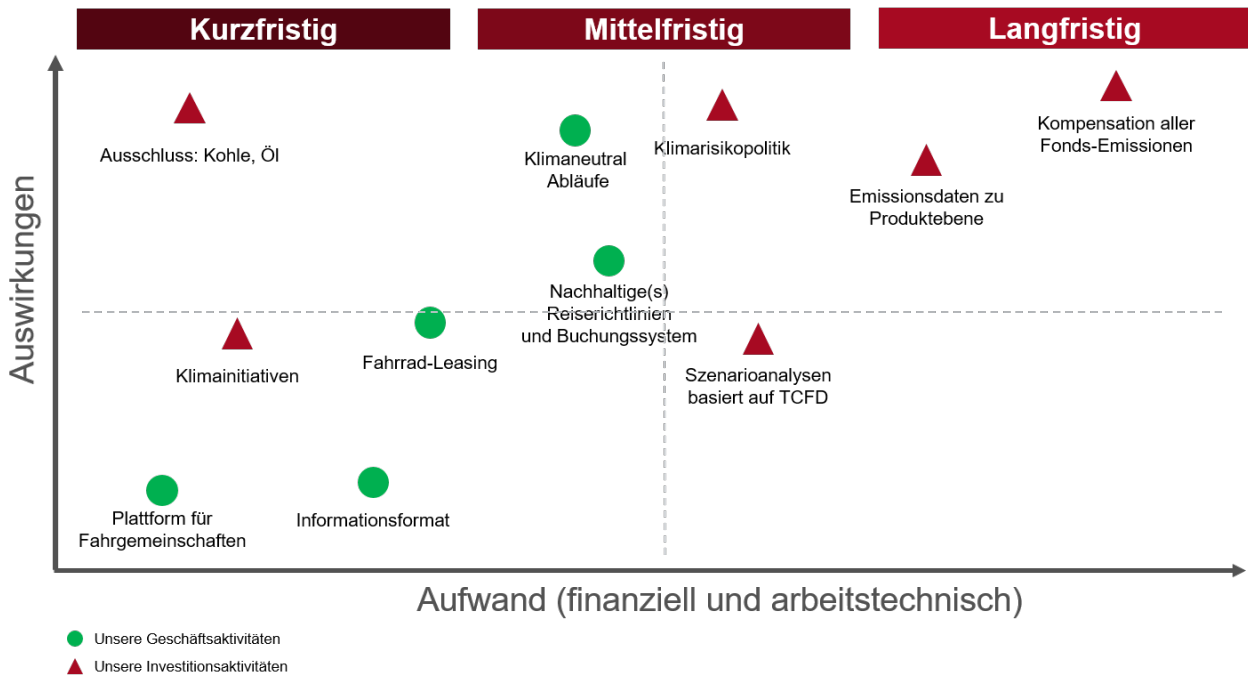
- Ausschluss von Kohlebergbau und Kohlekraftwerken, Kohleabbau in Bergregionen und Öl in der Geschäftsstrategie
- Messung und Berichterstattung des CO₂-Fußabdrucks auf Produktebene.
- Aktive Rolle in zukünftigen Klimainitiativen (zum Beispiel Climate100+ Initiative, Netto-Null-Allianz).
- Klimafreundliche Reiserichtlinien
- Wir werden unvermeidbare Emissionen mit Zertifikaten aus Klimaprojekten kompensieren und damit unsere gesamte Geschäftstätigkeit ab 2021 klimaneutral stellen.
- KGAL-Fahrrad-Leasing

Ziele

- Emissionsdatum auf Fondsebene
- Szenarioanalysen nachhaltiger Risiken auf der Grundlage der TCFD-Empfehlungen
- Ausgleichsfonds-Emissionen

Wir priorisieren die Themen wie folgt:

FAHRPLAN – KGAL-KLIMASTRATEGIE SCHWERPUNKTE



FAHRPLAN – KGAL-KLIMASTRATEGIE ZEITRAUM DER UMSETZUNG

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Marktpositionierung und Erfüllung der Erwartungen von Investoren	Strategische Ausrichtung zur Erfüllung zukünftiger regulatorischer Anforderungen	Umstellung auf eine klimafreundliche Geschäftsausrichtung
UNSERE INVESTITIONSAKTIVITÄTEN <ul style="list-style-type: none"> Wir werden Klimarisiken in ihre Risiko- und Investitionspolitik und -prozesse integrieren. Die KGAL wird nicht in die Bereiche Kohlebergbau und Kohlekraftwerke, Kohleabbau im Bergbau, arktisches Öl und Gas, Ölsande investieren. Unterzeichnung von Klimainitiativen: Climate100+ Initiative, Netto-Null-Allianz 	UNSERE INVESTITIONSAKTIVITÄTEN <ul style="list-style-type: none"> Wir werden alle unsere Anlageklassen auf der Grundlage von Szenarioanalysen auf der Grundlage der Empfehlungen des TCFD erfassen Aufgrund des Mangels an Daten und Messmethoden ist es derzeit schwierig, die CO₂-Emissionen auf Produktebene zuverlässig zu messen. Dennoch streben wir eine bessere Verfügbarkeit von Emissionsdaten an und wollen langfristig auch unsere CO₂-Emissionen auf Produktebene erheben. 	UNSERE INVESTITIONSAKTIVITÄTEN <ul style="list-style-type: none"> Die KGAL wird damit beginnen, die Emissionen ausgewählter Fonds auszugleichen (zum Beispiel Walkability) Die KGAL hat sich zum Ziel gesetzt, den CO₂-Fußabdruck zunehmend auf Produktebene zu messen und zu erfassen.
UNSER GESCHÄFTSBETRIEB <ul style="list-style-type: none"> Wir werden das Fahrrad-Leasing für alle unsere Mitarbeiter einführen, um die Emissionen beim Pendeln zu reduzieren. Wir werden eine Plattform für Fahrgemeinschaften im Intranet einrichten Wir werden ein regelmäßiges Informationsformat zu Nachhaltigkeitsfragen einführen 	UNSER GESCHÄFTSBETRIEB <ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung und Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Reisepolitik, zum Beispiel durch positive Anreize oder Alternativen zu Flugreisen. Das Reisebuchungssystem sollte dann entsprechend angepasst werden. 	UNSER GESCHÄFTSBETRIEB <ul style="list-style-type: none"> Wir werden unvermeidbare Emissionen mit Zertifikaten aus Klimaprojekten kompensieren und damit unsere gesamte Geschäftstätigkeit ab 2021 klimaneutral machen